Eine Hackergruppe mit dem Namen D33DS konnte von den Yahoo-Servern 450.000 Benutzerdatensätze stehlen und hat sie im Internet veröffentlicht. Da Yahoo unterschiedliche Dienste betreibt, sind auch Nutzer von z.B. AOL und Gmail betroffen. Das Unternehmen entschuldigte sich für die Panne und will den betroffenen Nutzern umgehend neue Passwörter zuschicken. Gegenüber BBC kündigte der Konzern eine interne Untersuchung an. Mit diesem Angriff wollten die Hacker YAHOO! aufrütteln und auf die vorhandenen Sicherheitslücken hinweisen.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir sichere Passworte zu verwenden, diese Passworte regelmäßig zu ändern und beim Verdacht auf Fremdzugriff oder Missbrauch die befallenen Zugänge sperren zu lassen bzw. zu ändern. Bei Fragen steht Ihnen unsere Hotline gern zur Verfügung.